

## **N I E D E R S C H R I F T**

### **über die 30. Sitzung des Rates**

vom:	<b>17.07.2002</b>
von:	<b>16:00 Uhr</b>
bis:	<b>17:45 Uhr</b>
Ort:	<b>Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal</b>

#### **Anwesend waren:**

##### I. Vom Rat:

BM Stötzel, Ulf - als Vorsitzender  
Stv Al-Omary, Falk  
Stv Bertelmann, Hans-Günter  
Stv Boller, Joachim  
Stv Dittert, Katrin  
1. Stellv. BM Dreisbach, Jürgen  
Stv Elter, Uwe  
Stv Flohren, Angelika  
Stv Fries, Traute  
Stv Gaden, Helga  
Stv Gelber, Gunther  
Stv Gerlach, Heinrich  
Stv Glaamann, Herta  
Stv Groß, Michael  
Stv Heupel, Rüdiger  
Stv Prof. Dr. Holzäpfel, Heinz  
Stv Höpfner-Diezemann, Ute  
Stv Katz, Reinhilde  
Stv Kirchhöfer, Karl Wilhelm  
Stv Klöpperpieper, Rolf  
Stv Köhl, Siegfried  
Stv Krombach, Ulrich  
Stv Lauble, Wilhelm  
Stv Moll, Ilona  
Stv Mues, Gunter  
Stv Mues, Steffen

Stv Müller, Manfred  
Stv Nauck, Gerda  
Stv Neubauer, Hans Peter  
Stv Otto, Günter  
Stv Panthöfer, Ulrich  
Stv Reitz, Manfred  
Stv Rothenpieler, Wilhelm  
Stv Rujanski, Detlef  
Stv Schiemer, Hansgeorg  
Stv Schleifenbaum, Dorothea  
Stv Schmidt, André  
Stv Schneider, Manfred  
Stv Schulte, Werner  
Stv Schwarz-Schumann, Helga  
Stv Siebel, Helmut  
Stv Sintzen, Gerlinde  
Stv Sonntag, Hartmut  
Stv Stahl, Markus  
Stv Steuber, Burkhard  
Stv Dr. Stötzel, Wolfgang  
Stv Tielsch, Ingrid Karin  
Stv Walter, Klaus-Volker  
Stv Wolf, Marianne  
Stv Wunderlich, Horst  
Stv Zips, Joachim

## II. Von der Verwaltung:

StR Dr. Rohr  
StBR Brune  
Städt. VD Mengel  
Justitiarin Nölle  
Städt. VR Dorsch  
Städt. VD Kühn  
Städt. VD Lehmann  
VA Schneider  
Städt. VR Weber  
Städt. VR Reisch  
Rechtsreferendarin Haake  
Rechtsreferendar Brecht  
Inspektoranwärter Stahl  
StAR Münker - als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Daus, Anny  
Stv Eberlein, Klaus-Peter  
Stv Gierlich, Michael  
Stv Jacob, Martin  
Stv Morgenschweis, Thomas  
Stv Müller, Heinz  
Stv Schulze, Werner  
Stv Strunk, Christine

**Zur Tagesordnung:**

Der öffentliche Teil wird um die Punkte 3.2 sowie 11.2 bis 11.5 und der nichtöffentliche Teil um Punkt 9 erweitert.

**A.      ÖFFENTLICHE SITZUNG****1.      Bestimmung eines Ratsmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift**

Zur Mitunterzeichnung wird Frau Glaamann bestimmt.

**2.      Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 19.06.2002**

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

**3.      Fragestunde****3.1.    Haushaltssperre des Landes NRW**

Anfrage der F.D.P.-Fraktion vom 11.06.2002

Die Antwort wurde durch den Kämmerer schriftlich beantwortet.

### 3.2. Finanzierung der Parkplätze Diemstraße/Jahnplatz

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 12.07.2002

Herr Brune beantwortet die Anfrage wie folgt:

Das in Rede stehende Grundstück der DBIm dient zwar der Erschließung der Parkplätze jenseits der Alche, ist aber im Wesentlichen Teil der integrierten Baumaßnahme Straße "An der Unterführung " Busbereitstellungsplatz / P+R-Einrichtungen".

Es trifft zu, dass die Parkplätze jenseits der Alche unter der HTS, die ursprünglich als öffentliche Parkplätze zur Entlastung der Innenstadt geplant waren, dem Kreis Siegen-Wittgenstein zur Nutzung überlassen werden sollen. Der Kreis kann hier die notwendigen Stellplätze in Verbindung mit der Erweiterung des Berufskollegs Fischbacherberg ausweisen. Die Nutzung entspricht dem Sinn nach den Absichten des Bebauungsplanes Nr. 287 "An der Unterführung".

Zwischen dem Kreis Siegen-Wittgenstein und dem Landesbetrieb Straßenbau NRW, Niederlassung Siegen, als Eigentümer der Flächen unter der HTS wird ein entsprechender Vertrag abgeschlossen. Die Verwaltung ist über den Vorgang informiert. Sobald die Vereinbarung unterschriftsreif ist und die Rahmenbedingungen feststehen werden die Ergebnisse den zuständigen Fachausschüssen zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Zu den einzelnen Fragen:

- Es sollen ca. 160 Parkplätze geschaffen werden.
- Der Stadt entstehen keine Kosten für Grunderwerb und Erschließung und Herichtung der Parkplätze, da sie nicht Erwerber bzw. Betreiber ist. Die neue Brücke über die Alche wird mit ca. 322.000,00 € veranschlagt. Die Kosten für den Grunderwerb und die Anlegung des 3 m breiten Fuß- und Radweges als Verbindungsstück zwischen den bereits bestehenden Anlage trägt die Stadt Siegen.
- Die Stadt übernimmt bei dem Bau der neuen Brücke 3/7 für das Anlegen des kombinierten Fuß- und Radweges (ca. 138.000,00 €). Dazu werden Fördermittel aus dem Radwegebau in Höhe von rd. 97.000,00 € erwartet.  
Würde die Stadt selbst die Parkplätze anlegen, müsste sie für die Brücke abzüglich der Förderung ca. 225.000,00 € aufwenden.  
Die Finanzierung erfolgt aus der HSt. 1.630.9521.1 - Radwegebau 2003 ff.
- Da die Diemstraße nicht als Erschließung der erwähnten Parkplätze dienen kann und soll, wird eine Vereinbarung mit dem Kreis Siegen-Wittgenstein und der Stadt Siegen zur Erschließung der Parkplätze erforderlich sein. Die Kosten für die Brücke über die Alche sollen nach dem Verursacherprinzip zwischen der Stadt Siegen und dem Kreis Siegen-Wittgenstein aufgeteilt werden. Ein genauer Termin für die erforderliche Beratung in den Fachausschüssen kann derzeit noch nicht ge-

nannt werden. Die Parkplätze sollen bis zur Inbetriebnahme des neuen Schulgebäudes im Jahr 2004, ggf. schon früher, fertiggestellt sein. Der Bauausschuss wird sich in seiner Sitzung am 22.07.2002 mit dem Grundsatzbeschluss zum Bau der Alchebrücke befassen.

#### **4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung**

##### **4.1. Betrieb städtischer Fahrzeuge mit Erdgas**

Antrag der SPD-Fraktion vom 01.07.2002

Ergänzend erläutert Herr Schneider, dass mittlerweile ausreichend Tankmöglichkeiten vorhanden sind und ggf. in Absprache mit dem Versorgungsunternehmen auch eine städtische Anlage möglich wäre. Grundsätzlich sind die Umweltaspekte sowie die Kosten im Vergleich zum Einsatz herkömmlicher Kraftstoffe positiv zu bewerten. Verwaltungsseitig sollten der Aufwand für die Umrüstung der Fahrzeuge und eine mögliche finanzielle Beteiligung der Versorger geprüft werden.

Die CDU-Fraktion unterstützt grundsätzlich den Antrag, so Herr Mues. Einzelheiten, z. B. welche Fahrzeuge in Betracht kommen, und insbesondere die Kosten-Nutzen-Analyse sollten im Umweltausschuss diskutiert werden.

Herr Walter stimmt der Aussage zu, dass sich die Verbrauchskosten wirtschaftlicher darstellen. Allerdings ist der Wiederverkaufswert erdgasbetriebener Fahrzeuge gleich Null. Dieser Faktor, sowie eine mögliche Kombination beider Betriebsstoffe sollten in die Überlegungen einfließen.

Herr Boller ist der Meinung, dass auch konkrete Maßnahmen aufgezeigt werden sollen.

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig die Möglichkeiten zu untersuchen, welche städtischen Fahrzeuge mit Erdgas betrieben werden können. Bei Neuanschaffungen sollte grundsätzlich die Alternative des Erdgasbetriebes in den Angeboten angefragt werden. Darüber hinaus ist aufzuzeigen, mit welchem Kosten-Nutzen-Verhältnis der jetzige Fuhrpark auf Erdgas umgerüstet werden kann.

Das Untersuchungsergebnis ist dem Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie vorzulegen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

## **5. Zusammenschluss der Sparkasse Siegen und der Stadtsparkasse Kreuztal**

Vorlagenr. 2001/2002 - Vorlage vom 05.06.2002

Der Bericht von Herrn Prof. Dr. Holzäpfel als Vorsitzender des Verwaltungsrates der Sparkasse Siegen ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Boller merkt an, dass er weitergehende inhaltliche Ausführungen, insbesondere über mögliche weitere innerkreisliche und über die Kreisgrenzen hinausgehende Aktivitäten gewünscht hätte.

Herr Dr. Holzäpfel weist darauf hin, dass die Stadtsparkasse Kreuztal ihre Überlegungen an die Sparkasse Siegen herangetragen hatte. Wenn anderenorts ähnliches angedacht sein sollte, bleiben entsprechende Initiativen dieser Institute abzuwarten. Diesbezügliche Gespräche seitens der Sparkasse Siegen sind ihm nicht bekannt.

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen

1. stimmt dem Beitritt der Stadt Kreuztal zum Sparkassen-Zweckverband der Städte Siegen und Nephth und der Gemeinde Wilnsdorf zu;
2. stimmt den Änderungen des öffentlich-rechtlichen Vertrages vom 25.05.1999 zu;
3. stimmt den Änderungen der Satzung des Sparkassen-Zweckverbandes vom 25.05.1999 zu;
4. nimmt den Entwurf der Satzung der Sparkasse Siegen zur Kenntnis.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 3 Enthaltungen (GRÜNE)**

## **6. Beschluss über die Jahresrechnung der Stadt Siegen für das Haushaltsjahr 2000 und Entscheidung über die Entlastung des Bürgermeisters**

Vorlagenr. 2094/2002 - Vorlage vom 10.07.2002

### **Beschluss:**

Nach Prüfung der Jahresrechnung unter Berücksichtigung der gegebenen Aufklärungen und Begründungen zu den im allgemeinen Berichtsband dargestellten Prüfungshinweisen durch den Rechnungsprüfungsausschuss beschließt der Rat der Stadt Siegen:

a) die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2000 mit folgenden Ergebnissen:

Soll-Einnahmen Verwaltungshaushalt	343.817.320,23 DM
Soll-Einnahmen Vermögenshaushalt	61.875.294,35 DM
<b>Summe Soll-Einnahmen</b>	<b>405.692.614,58 DM</b>
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	1.680.152,77 DM
./. Abgang alter Haushaltseinnahmereste	4.760.530,42 DM
+ Neue Haushaltseinnahmereste	9.407.428,26 DM
<b>Summe bereinigte Soll-Einnahmen</b>	<b><u>408.659.359,65 DM</u></b>
Soll-Ausgaben Verwaltungshaushalt	388.167.362,95 DM
Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt	54.778.504,82 DM
(darin enthalten Überschuss nach § 41 Abs. 3 Satz 2 GemHVO = 58.694,50 DM)	
<b>Summe Soll-Ausgaben</b>	<b>442.945.867,77 DM</b>
+ Neue Haushaltsausgabereste	
Verwaltungshaushalt	496.000,00 DM
Vermögenshaushalt	15.741.477,02 DM
./. Abgang alter Haushaltsausgabereste	
Verwaltungshaushalt	155.488,79 DM
Vermögenshaushalt	4.014.328,91 DM
./. Abgang alter Kassenausgabereste	0,00 DM
<b>Summe bereinigte Soll-Ausgaben</b>	<b><u>455.013.527,09 DM</u></b>
Abschluss	
Bereinigte Soll-Einnahmen	408.659.359,65 DM
Bereinigte Soll-Ausgaben	455.013.527,09 DM
Unterschied Soll-Einnahmen/Ausgaben (Fehlbetrag)	<b><u>- 46.354.167,44 DM</u></b>

b) dem Bürgermeister Entlastung zu erteilen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**7. Stellenplan 2002;  
Umwandlung von 4 Stellen des mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienstes**

Vorlagennr. 2011/2002 - Vorlage vom 12.06.2002

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst eine Stelle von Besoldungsgruppe A 8 nach Besoldungsgruppe A 9 mD und drei Stellen von Besoldungsgruppe A 7 nach Besoldungsgruppe A 8 umzuwandeln.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**8. Einrichtung einer sonderpädagogischen Fördergruppe**

Vorlagennr. 2055/2002 - Vorlage vom 26.06.2002

Frau Höpfner-Diezemann führt aus, dass die Berichterstattung in den Medien bedauerlicher Weise einer sachlichen Auseinandersetzung mit der Thematik nicht dienlich war.

Die CDU-Fraktion hat lediglich ihre Überlegungen zu dem Verwaltungsvorschlag, der sich auf das Peter-Paul-Rubens-Gymnasium bezog, abgeschlossen.

Ungeachtet dessen wird die Auffassung vertreten, dass in Sonderschulen eine gezieltere und umfassendere Förderung entsprechend den individuellen Bedürfnissen möglich ist. Auch das notwendige Netzwerk im Hinblick auf einen Übergang in das Arbeitsleben ist dort vorhanden. Es muss die Frage erlaubt sein, ob diese Aufgaben auch in einer sonderpädagogischen Fördergruppe hinreichend erfüllt werden können. Auf der anderen Seite ist bei Abwägung zu bedenken, dass die Einrichtung einer solchen Gruppe vom Gesetzgeber als integrative Maßnahme vorgesehen ist und im konkreten Fall die Kinder bereits eine gemeinsame Grundschulzeit verbracht haben. Da sich insbesondere die Eltern für die weitere Beschulung in einer sonderpädagogischen Fördergruppe einsetzen wird die CDU-Fraktion diesem Rechnung tragen, zumal mit dem neuen Vorschlag auch die Rahmenbedingungen gegeben sind. Bedauerlich ist allerdings, dass die finanziellen Mittel nicht zusätzlich bereitgestellt werden können.

Abschließend hält Frau Höpfner-Diezemann fest, dass der vom Ausschuss für Schul- und Bildungswesen gebildete Arbeitskreis "Integrative Beschulung" die Thematik begleiten wird.

Die SPD-Fraktion befürwortet nach wie vor die Einrichtung einer sonderpädagogischen Fördergruppe und wird daher dem Verwaltungsvorschlag zustimmen. so Frau Flohren. Unter organisatorischen und finanziellen Gesichtspunkten wäre jedoch dem Standort Peter-Paul-Rubens-Gymnasium der Vorzug zu geben, zumal an der Haardter-Berg-Schule bereits seit langem eine beträchtliche Integrationsarbeit geleistet



wird. Insofern wäre ein Zeichen der Solidarität durch eine andere Schule anerkennenswert gewesen.

Herr Groß betont, dass vornehmlich durch das große Engagement der Eltern, neben den Bemühungen der Politik, eine einvernehmliche Lösung erreicht werden konnte.

Herr Walter hält fest, dass die Stadt Siegen hinsichtlich des Standortes und der räumlichen Voraussetzungen zuständig war. Insofern ist die öffentliche Diskussion über die Grundsatzfrage nicht nachvollziehbar. Er begrüßt ausdrücklich die Bereitschaft der Haardter-Berg-Schule, eine integrative Gruppe einzurichten.

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt vorbehaltlich der Genehmigung der Bezirksregierung Arnsberg die Einrichtung einer sonderpädagogischen Fördergruppe an der Haardter-Berg-Schule zum Schuljahresbeginn 2002/2003.

### **Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 3 Enthaltungen**

#### **9. Haushalt 2002**

hier:

- a) **Genehmigung der 8. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 1994 für das Haushaltsjahr 2002**
- b) **Haushaltswirtschaftliche Teilsperre gem. § 28 GemHVO**

Vorlagenr. 2048/2002 - Vorlage vom 18.06.2002

dazu: Antrag der CDU-Fraktion vom 15.07.2002

Herr Mues erläutert, dass die CDU-Fraktion nach der grundsätzlichen Zustimmung im Haupt- und Finanzausschuss, auch auf Grund verschiedenster Hinweise, die einzelnen Positionen der Liste "Freiwillige Leistungen" betrachtet hat. Da die Einsparsummen im Vergleich zu der Höhe der gesamten Sperre und die Zuschüsse für die einzelnen Vereine im Verhältnis zu den Gesamtsummen niedrig sind, sollten diese Positionen von der haushaltswirtschaftlichen Teilsperre ausgenommen werden. Auch vor dem Hintergrund, das ehrenamtliche Engagement in der Gesellschaft zu stärken, ist dieser Vorschlag gerechtfertigt.

Herr Kirchhöfer zeigt sich erfreut, dass seine Bitte, die Kürzung der freiwilligen Leistungen noch einmal zu überdenken, auf eine positive Resonanz gestoßen ist.

Herr Groß merkt an, dass mit den freiwilligen Zuschüssen verhältnismäßig kleine Beträge gezahlt werden, die für die Vereine jedoch von großer Bedeutung sind. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt zusätzlich, auch die Mittel für Bauunterhaltungsmaßnahmen aus der Teilsperre herauszunehmen. Trotz aller Bemühungen, den Unterhaltungsstau abzubauen, ist kein wesentlicher Fortschritt festzustellen. Eine Mittelkürzung ist daher in ihrer Wirkung kontraproduktiv und unwirt-

schaftlich, da sowohl die Kosten als auch der Umfang der Instandsetzungsmaßnahmen weiter steigen werden.

Herr Bertelmann schließt sich dem Vorschlag von Herrn Groß an und teilt die Auffassung, dass insbesondere im Bereich der Bauunterhaltung zusätzliche Anstrengungen unternommen werden müssen. Im Übrigen wirbt er dafür, der Verfügung des Kämmers nicht zu widersprechen, da nicht nur die Vereine, sondern auch alle Verwaltungsbereiche von den Konsolidierungsvorgaben betroffen sind.

**Beschluss:****1. a) über den Antrag der CDU-Fraktion:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, die in der "Zusammenstellung freiwilliger Zuschüsse" (Anlage zur Vorlage) aufgelistete 10 %ige Teilsperre in Höhe von 83.930,00 € aufzuheben.

**Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (4 Stimmen dagegen - UWG), 2 Enthaltungen**

**b) über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, die 10 %ige Teilsperre für die Bauunterhaltungsmittel aufzuheben.

**Beratungsergebnis: Mehrheitlich dagegen (5 Stimmen dafür - Grüne, UWG), 1 Enthaltung**

**2. Der Rat der Stadt Siegen nimmt im Übrigen**

a) von der Verfügung einer haushaltswirtschaftlichen Teilsperre gemäß § 28 GemHVO und

b) von der Genehmigungsverfügung des Landrates des Kreises Siegen-Wittgenstein - als untere staatliche Verwaltungsbehörde - zur 8. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) 1994 für das Haushaltsjahr 2002 sowie den in der Vorlage aus Sicht der Verwaltung für notwendig erachteten Bewertungen einzelner Feststellungen in der Genehmigungsverfügung

Kenntnis.

**10. Bebauungsplan Nr. 1 "Am Höhkopf" in Siegen-Feuersbach, 2. Änderung hier:**

- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
- Aufstellungsbeschluss

Vorlagennr. 1963/2002 - Vorlage vom 27.05.2002

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. § 2 (1) BauGB die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 "Am Höhkopf" in Siegen-Feuersbach.

Das Plangebiet (siehe Übersichtsplan als Anlage zur Vorlage) liegt im Stadtteil Feuersbach an der Kirlestraße und ist größtenteils bebaut.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**11. Ausschussneubesetzungen****11.1. Ausschussneubesetzung  
hier: Vergabeausschuss und Jugendhilfeausschuss**

Vorlagennr. 2067/2002 - Vorlage vom 25.06.2002

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen wählt:

1. in den Vergabeausschuss Herrn Harald Hahn (s. B.) als stellvertretendes Mitglied
2. in den Jugendhilfeausschuss Herrn Christian Sondermann (s. B.) als stellvertretendes Mitglied

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**11.2. Ausschussneubesetzung  
hier: Bauausschuss und Feuerschutzausschuss**

Vorlagennr. 2114/2002 - Vorlage vom 12.07.2002

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen wählt

1. in den Bauausschuss Herrn Ansgar Cziba (s. B.) als ordentliches Mitglied
2. in den Feuerschutzausschuss Herrn Axel Boldt (s. B.) als ordentliches Mitglied

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

- 11.3. a) Ausschussumbesetzungen**  
**b) Vertretung der Stadt Siegen in Unternehmen oder Einrichtungen**  
**gem. § 113 GO NW**

Vorlagenr. 2117/2002 - Vorlage vom 15.07.2002

**Beschluss:**

**a) Ausschussumbesetzungen**

Der Rat der Stadt Siegen wählt

Herrn Rolf Klöpperpieper (Stv) als ordentliches Mitglied in den

- Jugendhilfeausschuss,
- Ausschuss für Schul- und Bildungswesen und
- Werksausschuss,

Herrn Rolf Klöpperpieper (Stv) als stellvertretendes Mitglied in den

- Ausschuss für Soziales, Familien- und Seniorenfragen,
- Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften und
- Rechnungsprüfungsausschuss

Herrn Wilhelm Kamieth (s. B.) als stellvertretendes Mitglied in den

- Wahlprüfungsausschuss

**b) Vertretung der Stadt Siegen in Unternehmen oder Einrichtungen**

Der Rat der Stadt Siegen benennt als Vertreter der Stadt Siegen

in der Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen und Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf

Herrn Rolf Klöpperpieper (Stv) als stellvertretendes Mitglied

in der Zweckverbandsversammlung des Zweckverbandes "Klärwerk Hüttental-Netphen

Herrn Rolf Klöpperpieper (Stv) als stellvertretendes Mitglied

in den Hausvorstand des Kreisjugendheims

Herrn Horst Wunderlich (Stv) als ordentliches Mitglied

in der Zweckverbandsversammlung des Zweckverbandes "Kommunale Datenzentrale Westfalen-Süd - KDZ"

Herrn Wilhelm Rothenpieler (Stv) als stellvertretendes Mitglied

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**11.4. Vertretung der Stadt Siegen in Unternehmen oder Einrichtungen gem. § 113 GO NW**

**hier: Aufsichtsrat der Siegener Versorgungsbetriebe GmbH**

Vorlagenr. 2118/2002 - Vorlage vom 15.05.2002

Herr Kirchhöfer erklärt für die SPD-Fraktion, dass diese den Vorschlag ablehnen wird. Bei der erstmaligen Besetzung des Gremiums hätte der SPD-Fraktion dieser Sitz zugestanden. Die Bildung der Zählgemeinschaft erfolgte ohne die eigentlich übliche kollegiale Verständigung.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen schlägt Herrn Hans-Günter Bertelmann als Vertreter der Stadt Siegen im Aufsichtsrat der Siegener Versorgungsbetriebe GmbH vor.

**Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (11 Stimmen dagegen), 2 Enthaltungen**

**11.5. Ausschussneubesetzung - Jugendhilfeausschuss**

Vorlagenr. 2119/2002 - Vorlage vom 16.07.2002 (Tischvorlage)

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen wählt Frau Dr. Helgard Hundhausen (s. B.) als stellvertretendes beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

## Anlage zu TOP 5 öffentlicher Teil

Einleitende Ausführungen von **Herrn Prof. Dr. Holzäpfel** (Vorsitzender des Verwaltungsrates der Sparkasse Siegen)

Vertreter der Stadtsparkasse Kreuztal sind Ende des vergangenen Jahres an die Sparkasse Siegen mit der Bitte herangetreten, zu prüfen, ob gegebenenfalls die Möglichkeit eines Zusammenschlusses beider Sparkassen besteht. Ausgelöst wurden die Überlegungen dadurch, dass der derzeitige Vorstandsvorsitzende der Stadtsparkasse Kreuztal zum 31.08.2003 aus seinem Amt ausscheiden und in den Ruhestand treten wird.

Die Sparkasse Siegen hat daraufhin - nachdem Sondierungsgespräche zwischen den Vorsitzenden der Verwaltungsräte beider Sparkassen - Herrn Jürgen Althaus und mir - geführt worden sind und Informationsgespräche zwischen dem Vorstand und den Mitgliedern des Verwaltungsrates der Sparkasse Siegen stattgefunden haben - signalisiert, dass sie dem Ansinnen der Stadtsparkasse Kreuztal aufgeschlossen gegenübersteht.

Zwischenzeitlich haben die Anhörungen der Verwaltungsräte der Sparkasse Siegen und der Stadtsparkasse Kreuztal stattgefunden (§ 14 Abs. 4 Buchst. b) SpkG NW)

So hat der Verwaltungsrat der Stadtsparkasse Kreuztal in seiner Sitzung am 24.04.2002 dem Rat der Stadt Kreuztal empfohlen, eine Aufnahme der Stadtsparkasse Kreuztal durch die Sparkasse Siegen mit Wirkung ab 01.09.2003 zu beschließen. Dabei soll von der Stadt Kreuztal sowie den Städten Siegen und Netphen sowie der Gemeinde Wilnsdorf zu beschließende öffentlich-rechtliche Vertrag auf der Grundlage des bestehenden öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen den Städten Siegen und Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf abgeschlossen werden.

Der Verwaltungsrat der Sparkasse Siegen hat in seiner Sitzung am 14.05.2002 ebenfalls dem geplanten Zusammenschluss der Sparkasse Siegen und der Stadtsparkasse Kreuztal im Wege der Aufnahme der Stadtsparkasse Kreuztal befürwortet. Er empfiehlt der Zweckverbandsversammlung, in ihrer Sitzung am 05.07.2002 für die Vereinigung der beiden Sparkassen im Wege der Aufnahme der Stadtsparkasse Kreuztal durch die Sparkasse Siegen zu votieren und eine Entscheidung über den Beitritt der Stadt Kreuztal zum bestehenden Sparkassenzweckverband der Städte Siegen und Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf zu treffen. Weiter hat der Verwaltungsrat empfohlen, die erforderlichen Änderungen der bestehenden Satzung des Sparkassenzweckverbandes zu beschließen und einen öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen den Städten Siegen, Kreuztal und Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf auf der Basis des bestehenden öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen den Städten Siegen und Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf abzuschließen.

Zwischenzeitlich sind die Entwürfe der zu ändernden Satzung des Sparkassenzweckverbandes, des öffentlich-rechtlichen Vertrages und der Satzung der Sparkasse Siegen (deren Änderungen erst zu einem späteren Zeitpunkt beschlossen werden) erarbeitet worden. Sie sind der Sitzungsvorlage als Anlage beigelegt. Die vor-

liegenden Textfassungen wurden dem Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 18.06.2002 vorgelegt. Dieser hat die Entwürfe für die neuen Fassungen der Satzung des Sparkassenzweckverbandes und des öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Kenntnis genommen. Er empfiehlt der Zweckverbandsversammlung, entsprechend zu beschließen.

Auch der Verwaltungsrat der Stadtparkasse Kreuztal hat die ihm vorgelegten gleichlautenden Textfassungen (Zweckverbandssatzung und öffentlich-rechtlicher Vertrag) in seiner Sitzung am 26.06.2002 zur Kenntnis genommen und dem Rat der Stadt Kreuztal zur Beschlussfassung am 04.07.2002 empfohlen.

Der Rat der Stadt Kreuztal hat in seiner Sitzung am 04.07.2002 die für einen Zusammenschluss der Stadtparkasse Kreuztal und der Sparkasse Siegen notwendigen Beschlüsse

- Beitritt zum Sparkassenzweckverband Siegen, Netphen, Wilnsdorf und Übertragung der Gewährträgerschaft für die Stadtparkasse Kreuztal auf den Sparkassenzweckverband,
- Vereinigung der beiden Sparkassen im Wege der Aufnahme der Stadtparkasse Kreuztal durch die Sparkasse Siegen und
- Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen den Städten Siegen, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf

gefasst. Auch die Zweckverbandsversammlung am 05.07.2002 die für einen Zusammenschluss der beiden Sparkassen notwendigen Beschlüsse

- Vereinigung der beiden Sparkassen zum 01.09.2003
- Beitritt der Stadt Kreuztal zum Zweckverband
- Änderung der Satzung des Zweckverbandes
- Neufassung des öffentlich-rechtlichen Vertrages

gefasst.

Gleiches gilt für die Räte der Stadt Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf am 11.07.2002.

Bei einer Fusion ergeben sich für die Sparkasse Siegen folgende wesentliche Chancen:

- Das Geschäftsgebiet wird um ein interessantes und potentialhaltiges Gebiet erweitert.
- Die Sparkasse Siegen erhält frühzeitig die Möglichkeit, geschäftspolitisch gestaltend im Raum Kreuztal tätig zu werden. Durch längeres Abwarten könnten im Laufe der Zeit Handlungszwänge entstehen.



- Die Leistungsfähigkeit eines größeren (fusionierten) Hauses wird gesteigert. Mit einem Geschäftsvolumen von 2,6 Mrd. Euro wird die gesamte Region wirtschaftlich positiv beeinflusst. Dies wird zum Wohle der Kunden und damit auch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des vereinigten Hauses beitragen.
- Die derzeitigen Rahmenbedingungen sind günstig. In Kreuztal erfolgt ein Generationswechsel im Vorstand.
- Die personelle Besetzung im Vorstand der Sparkasse Siegen bleibt unverändert. Dies biete Gewähr dafür, dass die erfolgreiche Geschäftspolitik der Sparkasse Siegen kontinuierlich fortgesetzt wird.
- Der Name "Sparkasse Siegen" bleibt erhalten.